

Verzeichniss der bis jetzt bekannten Neuropteren im Sinne Linné's.

Von

Friedrich Brauer.

Vorgelegt in der Sitzung vom 5. August 1868.

Zweiter Abschnitt.

1. Fam. Odonata Fab.

Flügel häutig, flach, fast von gleicher Länge, stark genetzt, mit einem Flügelmal. (Zuweilen keines bei einigen Calopterygiden). Ober- und Unterkiefer sehr kräftig, hornig, Füße dreigliedrig. Fühler sechs- oder siebengliedrig (die letzten zuweilen vereint in eine Borste). Geschlechtstheile des Mannes in zwei verschieden gelagerte Partien getheilt. Die Begattungsorgane unter dem 2. Abdominalsegmente gelegen. Zwei obere Hinterleibsanhänge bei beiden Geschlechtern. Larven im Wasser lebend mit unvollkommener Verwandlung.

1. Coetus Anisoptera Selys.

Flügel nicht gleich gebildet, horizontal gelegt während der Ruhe, mit einer Membranula oder diese manchmal fehlend. Die Vena submediana hat einen oberen Ast, der eine der Seiten des Discoidaldreieckes bildet. Kopf mehr weniger halbkugelig; die Augen kugelig, meistens zusammenschend. Beim Männchen drei Hinterleibsanhänge. (Unterer Anhang manchmal ganz in zwei Theile gespalten oder rudimentär.)

1. Unterfamilie Libellulidae.

Dreieck der Hinterflügel von dem der Vorderflügel sehr verschieden. Die Antecubitalqueradern verlängern sich direct bis zur 3. Längsader, d. i. Mediana. Der zweite Cubitalraum (dieser ist der Raum hinter der Vena mediana nach aussen vom Cubitalpunkt, i. e. Nodus) an seinem Ursprung von Queradern nicht durchzogen. Lippentaster oder Seitenlappen der Unterlippe zweigliedrig, der Zwischenlappen 4- oder 5mal kleiner als das 2. Tasterglied, ganz, viel breiter als lang.

1. Tribus **Libellulina.**

Hinterrand der Hinterflügel abgerundet, nicht ausgehöhlt oder winkelig, bei beiden Geschlechtern gleich. Netzaugen einfach oder nur mit einer rudimentären Erweiterung am Schläfenrande (Urothemis).

I. Gruppe.

Arten mit langer Augennaht und in einer Ebene liegenden Dreiecken, d. h. der Aussenwinkel des Dreiecks im Hinterflügel reicht so weit nach aussen als das Ende der Mittelzelle im Vorderflügel. Costalrand ganz. — Eine Subbasilarquerader. — Cellula cardinalis dreieckig. Klauen mit einem Zahn.

1. Gattung **Zywomma** Rbr. 1842.

Augen in einer sehr langen Naht verbunden, gross, Thorax vorne sehr steil ansteigend, fast kugelig. Prothoraxlappen klein, kurz, ganz, breit halbmondförmig. Die drei ersten Hinterleibsringe bilden eine compresse Blase, die folgenden sind dünn, der 4. vorne stark verengt, sonst wie die übrigen schmal dreiseitig, länger als breit. 2. und 3. Ring mit einer Querkante. Leib im Ganzen lang, Flügel ziemlich breit, die hinteren breiter, aber am Grunde nicht besonders erweitert. Pterostigma lang. Dreieck weit. Sector trianguli superior fast gerade, Sector nodalis wellig. Genitalien am zweiten Ring beim ♂ klein, nicht vortretend; erster Theil eine gerade Querleiste; Anhänge kurz. Scheide des ♀ bedeckt, Eiklappe anliegend, gespalten. Eine Libelle mit dem Habitus von Aeschua. — Klauen gezähnt.

Sp. *petiolatum* Rbr. Bombay, Menado auf Celebes. — Mus. C. — Coll. K.

2. Gattung **Tholymis** Hagen. 1867.

Augen in einer langen Naht verbunden; Prothoraxlappen sehr klein, ganz. Hinterleib schmal, kegelig, 2. — 4. (incl.) Ring mit einer Querkante. Beine lang, zart. Basis der Hinterflügel erweitert. Pterostigma klein, trapezoidal, oberer Sector des Dreiecks der Vorderflügel kaum gebogen. Sector nodalis am Ende wellig; Dreieck enge, lang. Sektoren des Arculus kurz gestielt. Klauen gezähnt. — Schienenwimpfern mittelstark, lang. Anhänge lang; männliche Genitalien am 2. Ring kaum vortretend, Vorderlappen breit, ganz. Innerer Ast des Hamulus hakig, äusserer fehlend. Vulva bedeckt, die Eiklappe zweitheilig, das folgende Segment unten mit langer, rinnenartiger, freier Lamelle, die innen gekämmt ist.

Sp. *Tillarga* Fbr. Ostindien, Ceylon, Manilla, Celebes, Madagaskar, Mauritius (M. C.).

citrina Hag. Cuba (M. C.).

pallida Beauv. Afrika, Oware (? = *tillarga* F.).

II. Gruppe.

Augen verbunden, die Naht lang oder kurz, Costalrand vor dem Nodus ganz, Aussenwinkel des Dreiecks im Hinterflügel weit mehr nach innen gelegen als das Ende der Mittelzelle im Vorderflügel, d. h. das Dreieck im Hinterflügel nach innen gerückt. — In der Mittelzelle Eine Querader. — Cellula cardinalis dreieckig.

3. Gattung. *Pantala* Hag. 1861.

Augen in einer langen Naht verbunden, hinterer Lappen des Prothorax sehr klein und schmal, ganz, Hinterleib cylindrisch, kräftig, kürzer als die Flügel, das Ende allmählig verdünnt, das 2. Segment mit 2, das 3. und 4. mit 3, das 5. mit 1 Querkante. Beine lang, dünn, Klauen gezähnt. Grund der Hinterflügel erweitert, Pterostigma klein, trapezoidal. Oberer Sector des Dreiecks der Vorderflügel gerade, Dreieck schmal, Sektoren des Arculus gestielt. Sector nodalis stark wellig. In der Mittelzelle nur Eine Querader. Anhänge lang. Genitalien des Mannes am 2. Ringe etwas vorragend, 1. Platte zweitheilig, Hamulus mit hakigen inneren Ast, der äussere ohne Haken. Vulva offen, Rand zurückgebogen, ganz; 9. Ring unten gekielt, zweihöckerig.

Sp. *flavescens* Fbr. Von Kamtschatka und Maryland bis Port Natal und Neu-Süd-Wales fast über die ganze Erde verbreitet, häufiger in den Tropen (M. C.). Europa (England?).

hymenaea Say. Nord- und Mittel-Amerika.

4. Gattung. *Tramea* Hg. 1861.

Augen eine kurze Strecke verbunden, Hinterlappen des Prothorax klein, ganz; Hinterleib verhältnissmässig kurz, stark, leicht gekielt, dreiseitig, gegen die Spitze verdünnt. 2., 3. oder 2., 3. und 4. Ring mit einer Querkante. Beine lang, dünn. Basis der Hinterflügel erweitert. Pterostigma klein oder gross. Erster Sector des Dreiecks gerade, Dreieck schmal oder mässig breit. Anhänge lang, schlank oder kurz. Genitalien des ♂ am 2. Ringe vortretend, Vorderlappen zurückgebogen, ganz, Hamulus cylindrisch, der äussere Ast verlängert, kein innerer Ast. Scheidenklappe breit, gabelig getheilt. 9. Ring unten fast gekielt.

A. Discoidalfeld mit 4 Zellreihen:

Sp. *lacerata* Hg. Nord- und Mittelamerika (M. C.).

incerta Rbr. Patria ?

onusta Hg. Nord- und Mittelamerika (M. C.).

carolina Linn. Nord- und Mittelamerika, St. Thomas (M. C.).

chinensis De Geer. China, Madras, Carolina, Virginia (M. C.).

- cophysa* Hg. Kllr. Brasilien (M. C.).
subbinotata Brau. Brasilien (M. C.).
longicauda Brau. Brasilien (M. C.).
binotata Rbr. Brasilien, Minas Geraes.
basalis Burm. Brasilien, Guayaquil (M. C.).
transmarina Brau. Viti, Samoa-Inseln (M. C.).
Samoensis Brau. Samoa-Inseln (M. C. ?).
brasiliansa Brau. Brasilien (M. C.).
abdominalis Rbr. Nordamerika, Mexiko, Cuba (M. C.).
insularis Hg. Nordamerika, Cuba.
similata Rbr. Patria ? (M. C. Calcutta).
stylata Rbr. Bombay.
Löwii Brau. Ceram (M. C.).
Mauriciansa Rbr. Ile de France.
Rosenbergi Brau. Ceram.
basilaris Rbr. Senegal, Oware.

B. Discoidalfeld mit drei Zellreihen:

- brevistyla* Brau. Neuholland (Sidney M. C.).
crocea Brau. Philippinen (Luzon).
Iphigenia Hg. St. Fe de Bogota.
australis Hg. Cuba (Cardenas).
argo Hg. Brasilien (Rio).

C. Discoidalfeld mit zwei Zellreihen.

- marcella* Selys. Hg. Brasilien, Cuba (M. C.).
simplex Rbr. Nordamerika. Cuba.

D. Arten mit grossem Pterostigma:

- extranea* Hg. in litt. Celebes.
quadrivittata Hg. in litt. Celebes.

5. Gattung. *Rhyothemis* Hg. 1867.

Augen eine kurze Strecke verbunden, Hinterrand des Prothorax dreilappig, der mittlere Lappen ganz. Hinterleib kürzer als die Flügel, schlank, am Grunde kaum dicker und vor dem Ende beim Manne etwas erweitert, beim Weibchen compress. Grund der Hinterflügel erweitert, Pterostigma klein. Oberer Sector des Dreiecks fast gerade, Dreieck mässig weit oder schmal. Anhänge kurz, Genitalien des ♂ am 2. Ring wenig vortretend, Vulva mit einer kleinen Klappe bedeckt. Hamulus zweitheilig. Sektoren des Arculus im Vorderflügel von einem Punkt entspringend, sitzend. Gewöhnlich 1—2 Supratrangular-Queradern. Leib meist dunkel metallisch, Flügel stark gefärbt oder gefleckt.

A. Flügel in der ganzen Ausdehnung gelb hyalin, stark schwarz oder schwarzbraun gefleckt.

Sp. *splendida* Rbr. China (M. C.).

murcia Fabr. Madras, Ceylon, Nicobaren (M. C.).

graphiptera Rbr. Neuholland (Melbourne M. C.).

Anacharis Hg. litt. Halmahaira (verwandt mit der vorigen).

chryseis Hg. litt. Pellew-Inseln (verw. m. *splendida*).

Medea Hg. litt. Halmahaira (verw. m. *splendida*).

Sp. Hg. Insel Formosa (sehr grosse mit *splendida* verw. Art).

vitellina Brau. Pellew-Inseln.

B. Vorderflügel von der Spitze bis zum Nodus, Hinterflügel an der Spitze bis innerhalb des Pterostigma vollkommen farblos hyalin.
variegata L. China, Ostindien, Ceylon (M. C.).

C. Flügel grünlichbraun hyalin, die Spitze braun gesäumt, die Basis der Hinterflügel dottergelb, schwarz gefleckt.

Phyllis Sulz. Java, Manilla, Celebes, Sumatra, Pellew-Inseln (M. C.).

obscura Brau. (? *Phyllis* var.) Amboina (M. C.).

D. Flügel des ♂ hyalin, am Vorderrand und an der Spitze braun gesäumt, beim ♀ an der Spitze hyalin und stark gefleckt auf der Fläche, Basis wie bei C.

dispar Brau. Viti-Inseln (Vanua, Balavu M. C.).

E. Vorwärtend metallisch schwarz und hyalin scheckige oder ganz schwarz metallische Flügel.

Reyia Brau. Amboina (M. C.).

chalcoptilon Brau. Samoa-Inseln.

hemihyalina Desjardin. Mauritius, Angola, Algier, Egypten (?), Syrien (M. C.).

cognata Rbr. Madagaskar, Amboina (M. C.).

pygmaea Brau. Neuguinea.

crapula Hg. litt. Neuholland.

fuliginosa Hg. litt. Japan, Ostindien.

III. Gruppe.

Costalrand vor dem Nodus mit einer Einbuchtung. Cellula cardinalis dreieckig, Klauen mit einem Zahn.

a. Augen vollkommen getrennt, Dreieck des Hinterflügels dem Grunde näher als das Ende der Mittelzelle im Vorderflügel.

6. Gattung. *Diastatops* Rbr. 1842.

Kopf mit sehr vortretender Stirne, Augen getrennt, Flügel mit stark vortretenden Hauptadern, dicht genetzt. Dreieck breit, oberer

Sector des Dreiecks stark gebogen, Supratriangularfeld mit circa 6 Queradern, sehr lang, 1—2 Subbasilarqueradern.

Mittlerer Appendix des ♂ eben so lang als breit, breit ausgeschnitten, am Grunde schmaler. Beine zart, mit sehr langen Wimperborsten. Klauen gezähnt. 6—7 Discoidalzellreihen. Weibchen ohne Scheidenklappe, der 9. Ring tief ausgehöhlt, die Seitenränder fast schneidig, aber nicht erweitert. Hinterflügel sehr breit, bis zum 6. Ring reichend. 2., 3. und 4. Ring mit starker Querkante. Leib kurz, gleichdick, Flügelhaut braun. Sektoren des Arculus von einem Punkt entspringend. Prothoraxlappen breit, zweilappig.

Sp. *dimidiata* L. Surinam, Essequibo, Guiana.

tincta Rbr. Brasilien, St. Louis de Meranhon, Guiana (M. C.).

pullata Burm. Brasilien, Pernambuco, Peru, Moxos.

obscura Fbr. Brasilien.

- b. Augen eine kurze Strecke verbunden, Dreieck des Hinterflügels mit dem Aussenwinkel so weit nach aussen reichend als das Ende der Mittelzelle im Vorderflügel.

7. Gattung. *Palpopleura* Rbr. 1842.

Augen eine kurze Strecke verbunden, eine oder mehrere Queradern in der Mittelzelle. Dreieck breit, oberer Sector des Dreiecks gebogen. Hinterflügel am Grunde breiter als die vorderen. Sektoren des Arculus sitzend oder gestielt entspringend. Geäder weit oder dicht. Leib kürzer als die Flügel breit, platt oder dünn. Prothoraxlappen breit, gross, am freien Rande in zwei Lappen getheilt. Scheide des ♀ mit oder ohne Klappe.

Sp. *semivitreata* Burm. Comorische Inseln (? = Portia).

variegata Fabr. Benin.

sexmaculata Fbr. China.

jucunda Rbr. Cap. b. sp. (M. C.)

vestita Rbr. Madagaskar (♀ *confusa* Rbr.) (M. C.).

Lucia Drur. Benin (M. C.).

marginata Fbr. Benin.

Portia Dr. Benin, Sierra Leona.

circumcincta Hg. litt. Brasilien.

fasciata L. Brasilien, Surinam (M. C.).

americana L. Brasilien. (M. C.).

IV. Gruppe.

Costalrand vor dem Nodus ganz, Augennaht kurz, Dreiecke gleichgestellt, d. h. die des Hinterflügels so weit nach aussen reichend als die Mittelzelle im Vorderflügel.

1. *Cellula cardinalis* dreieckig, in der Mittelzelle mehr als Eine Querader in einem oder in beiden Flügelpaaren. Scheidenklappe dreieckig. Prothoraxlappen klein, herzförmig, ganz, gekerbt. — Klauen mit einem Zahn vor der Spitze. — Membranula entwickelt.

8. Gattung. *Neurothemis* Brau. 1867.

Augen eine kurze Strecke verbunden, Hinterflügel am Grunde breiter als die vorderen, dreiseitig. Mittelzelle wenigstens mit 2 Queradern. Zwei oder mehrere Supratrangular-Queradern. Oberer Sector des Dreiecks gebogen. Sectors arculi kurz gestielt oder sitzend. Mittlerer Prothoraxlappen klein, vierseitig, am freien Rande sehr leicht gekerbt, ganz. Scheidenklappe des ♀ abstehend, dreieckig, rinnenartig gebogen. Das Geäder der ♂ oft sehr dicht und bei solchen Arten die ♀ dimorph, d. i. dicht oder dünn genetzt im Flügel. — Hinterleib dünn, dreiseitig, nach hinten sehr allmählig dünner, beim ♀ fast gleichbreit. Basis nicht auffallend blasig. 2., 3., 4. Ring mit einer Querkante, letztere rudimentär. Dreieck breit. — Membranula entwickelt. — Klauen mit einem Zahn.

A. Sector principalis hinter dem äusseren Ende des Pterostigma gegabelt, Geäder dicht, viele Antecubitales. Sehr grosse Art.

gigantea Brau. Amboina (M. C.).

B. Sector principalis am inneren Ende oder vor der Mitte des Pterostigma gegabelt. 13—40 Antecubitales, 3 Discoidalreihen. Weibchen dimorph und dann bald eng- bald weitmaschig, im Flügel mit 3—4 Discoidalreihen.

a. Zwischen Sector principalis und mediana vor dem Nodus, nach Abgang des Sector subnodalis mehrere Queradern.

Sophronia Drur. China (M. C.).

b. Zwischen Sector principalis und mediana vor dem Nodus; nach Abgang des Sector subnodalis keine Querader.

palliata Rbr. Sumatra, Celebes, Ceram (M. C.).

var. *Ramburii* Kaup. Ceram (M. C.).

var. *decora* (reifes ♀) Brau. (M. C.).

incerta Brau. heteromorphes ♀.

nicobarica Brau. Karnikobar, Singapur (M. C.).

elegans Guerin. Amboina, Neuguinea, Ceram (M. C.).

oculata Fbr. Ceram, Nordaustralien, Cap York (*innominata* und

Diplax Brau. sind heteromorph. ♀) (M. C.).

fluctuans Burm. Java (M. C.).

C. 10—14 Antecubitales, 3 Discoidalreihen in beiden Geschlechtern, Geäder der ♀ stets gleich dem der Männchen.

oligoneura Brau. Cap York, Nordaustralien (M. C.).

equestris Fbr. Ostindien (M. C.).

feralis Mus. Berol. Burm. Molukken, Sumatra (M. C.).

2. Arten mit herzförmigem, fast ganzen 4seitigen am freien Rande gekerbten oder breit 2lappigen Hinterrand des Prothorax, nur einer oder höchstens zwei (dann meist unsymmetrischen) Queradern in der Mittelzelle. Das Dreieck der Hinterflügel reicht soweit nach aussen als das Ende der Mittelzelle im Vorderflügel. Beide Dreiecke normal (d. h. die Vorderseite nicht gebrochen). Scheide des ♀ meist bedeckt, wenn offen dann die letzten Ringe sehr kurz, der Hamulus stets 2theilig. — Augen stets eine kurze Strecke verbunden. Klauen mit einem Zahn.

9. Gattung. *Celithemis* Hg. 1861.

Augen eine kurze Strecke verbunden, Hinterrand des Prothorax breit gelappt, der Lappen ausgeschnitten, 2theilig. Hinterleib kürzer als die Flügel, schlank, compress, 3seitig, Basis etwas dicker, 2. und 3. Ring mit einer Querkante, Beine lang, schlank, mit feinen Wimperborsten. Basis der Hinterflügel etwas erweitert, Pterostigma oblong, lang. Sector trianguli superior gebogen, Dreieck breit, Sektoren des Arculus sitzend, Anhänge kurz. Genitalien des Mannes kaum vortretend. Hamulus 2theilig. Scheide offen, 9. Ring unten gekielt, 2höckerig, 10 Antecubitales, 5 Discoidalreihen. Flügel bunt.

eponina Dr. Vereinigte Staaten v. Nordamerika. Cuba. (M. C.)

10. Gattung. *Perithemis* Hg. 1861.

Augen eine Strecke verbunden, Hinterrand des Prothorax breit, 2lappig. Hinterleib viel kürzer als die Flügel, breit, flach, am Grunde schmaler und dort compress. Beine mittelgross, schlank. Erster Sector des Dreiecks fast gerade, Dreieck breit, im Vorderflügel dessen Vorderseite wenig kürzer als die innere, keine Supratrangular-Querader. Sektoren des Arculus kaum gestielt, sitzend. Weniger als 10 Antecubitales, 2—3 Discoidalreihen. Anhänge kurz, Genitalien des ♂ nicht vortretend. Scheidenklappe klein 2lappig, Seiten des 8. Ringes nicht erweitert, 2. bis 4. Hinterleibsring mit einer Querkante.

Domitia Drur. Maryland, New-Jersey, Bay von Campeachy, Cuba, Venezuela, Bahia, St. Leopold, Brasilien. (M. C.)

var. 1. *tenuicincta* Say. In Nord- und Südamerika.

var. 2. *Iris* Hg. Nord- und Südamerika aber nicht soweit nach Norden verbreitet. (M. C.)

- bella* Hg. coll. Para.
Cloë Hg. coll. Brasilien.
Thais Hg. coll. Amazon. Strom. (M. C.)
Lais Perty. Brasilien, Pernambuco.
 Sp. nov. Amazon. M. C.

11. Gattung. *Leucorhinia* Brittg. 1850.

Sectoren des Arculus sitzend, von einem Punkt getrennt entspringend. Hinterflügel breiter am Grunde, Membranula deutlich. Dreieck mässig weit. Geäder sonst wie bei *Diplax*. Weniger als 10 Antecubitales, 2—3 Discoidalreihen. Prothoraxlappen breit, 2lappig, gross. Hinterleib dünn, etwas kürzer als die Flügel, beim Manne hinten mehr weniger erweitert, am Grunde etwas dicker. Genitalien wenig vorstehend, Scheide bedeckt, die Klappe oft eingezogen. Seiten des 8. Ringes nicht erweitert.

- pectoralis* Charp. Deutschland, Oesterreich, Frankreich, Belgien, Holland, Südl. Russland (Volga, Ural). (M. C.)
dubia V. d. Lind. Nord- und Mitteleuropa, ? Nordamerika. (M. C.)
rubicunda L. Nordeuropa bis Oesterreich und Belgien. (Lappland Tornea Umea). (M. C.)
albifrons Burm. Schweden, Ober-Oesterreich, Preussen, Polen, Casan. (M. C.)
caudalis Charp. Mitteleuropa, Casan. (M. C.)
intacta Hg. Wisconsin, Chicago, Ohio Massachusetts.
hudsonica Selys. New Brunswick, Hudsonsbay.
Elisa Hg. Bergenhill, New Jersey, Chicago, New York (M. C.)
amanda Hg. Savannah, Georgia (M. C.)
ornata Rbr. Philadelphia, Florida.
 2 sp. Ind. orient. (M. C.)

12. Gattung. *Diplax* Charp. 1840.

Prothorax breit 2lappig, Leib der Männchen vor der Mitte etwas dünner, sonst spindelförmig, dünn, am Grunde wenig blasig. Hamulus 2theilig, Scheide des Weibchens bedeckt, die Klappe meist dreieckig, mehr weniger abstehend. Beine lang, dünn. Stets weniger als 10 Antecubital-Queradern, 2—3 Discoidalreihen, Sector trianguli superior gebogen oder geschwungen und dann am Ende fast gerade. Membranula deutlich. Sectoren des Arculus ziemlich lang gestielt, ausnahmsweise sitzend. Dreieck weit. Anhänge kurz. Die Arten lassen sich, obschon einige sehr weit verbreitet sind, nach dem Vaterlande in Gruppen theilen, da doch nur wenige Arten in entfernten Welttheilen zugleich vorkommen.

A. Europäische Arten, von denen einige bis Nord- und Südafrika, West- und Nordasien eine auch bis Nordamerika verbreitet ist.

a) Beine theilweise gelb.

striolata Charp. Oest. und westl. Europa, (England, Südl. Frankreich, Preussen, Oesterreich, Spanien, Sardinien, Sicilien, Pisa, Corsica). M. C.

vulgata L. Oestl. und nördliches Europa (Schweden, Lappland, Dänemark, Russland, Casan, Deutschland, Oesterreich. (M. C.)

meridionalis Selys. Belgien, Turin, Schweiz, Sardinien, Corsica, Sicilien, Spanien, Frankreich, Oesterreich, südl. Russland, Dalmatien, England, Afrika (Algier). M. C.

Fonscolombii Selys. Belgien, Frankreich, Sardinien, Corsica, Candia, Oesterreich, England, Kleinasien, Afrika (Algier, Senegal, Cap) (M. C.)

flaveola L. Im nördlichen und mittleren Europa, im Ural, an der Wolga, Pyreneen, Spanien, Portugal. (M. C.)

b) Beine schwarz.

scotica Donov. Im ganzen Norden von Europa bis Oberitalien, Casan, Bukowina, England, Nordamerika (North-Redriver), Asien (Wilui-Fluss) Irkutsk Sibirien. (M. C.)

sanguinea Müller. In ganz Europa, von Nordrussland bis Spanien, Kleinasien, Afrika (Algier). (M. C.)

depressiuscula Selys. Italien, südl. Frankreich, Oesterreich, Schweiz, südl. Russland.

pedemontana Allioni. Europa (Belgien in den Ardennen), Deutschland (Preussen, Oesterreich [Tyrol, Oberösterreich, Wien, Vöslau]), Schweiz, Piemont. An der Volga, Armenien, Ural (M. C.)

B. Nordamerikanische Arten. Einzelne Arten sind bis Brasilien verbreitet.

a) Beine gelb.

vicina Hag. New Jersey, Pennsylvanien, Washington, Bergenhill. (M. C.)

costifera Uhler. Massachusetts, New York.

b) Beine gelb, theilweise braun.

albifrons Charp. Georgia, St. Louis. (M. C.)

c) Beine schwarz, theilweise gelb gestreift, oder nur die Vorderschenkel am Grunde oder der Unterseite gelb.

obtrusa Hg. Chicago.

rubicundula Say. Vereinigten Staaten.

semicincta Say. Vereinigte Staaten.

madida Hag. Upper Missouri.

assimilata Uhler. Vereinigte Staaten.

minuscula Rbr. Kentucky, Georgia, Florida, Brasilien.

d) Beine schwarz.

berenice Drur. Bergenhill, New Jersey, New York, Maryland, Virginia. (M. C.)

C. Südamerikanische Arten.

nigricans Rbr. Buenos-Ayres.

sobrına Rbr. Brasilien.

venosa Burm. Brasilien, Bahia.

pulla Burm. Surinam.

fuscofasciata Blanch. Corrientes.

famula Erich. Guiana.

unimaculata De Geer. Surinam, Guiana, Brasilien, Pernambuco.

abjecta Rbr. Cuba, Venezuela, Brasilien.

credula Hg. Insel St. Thomas, Minas Geraes, Brasilien.

justiniana Rbr. Cuba.

ochracea Burm. British Guiana, Brasilien, Mexiko, Venezuela.

vilis Rbr. Buenos-Ayres.

α) Unbeschriebene Arten.

agricola Hg. coll. Brasilien.

familiaris Hg. " "

effrenata Hg. " "

latimacula Selys " "

cyanifrons Hg. " "

oscularis Hg. " "

flavilatera Hg. " "

faustina Selys " "

luciana Selys coll. Brasilien.

fausta Selys " "

postica Hg. " "

juliana Selys " "

indigna Hg. " "

obesa Hg. " "

apollina Selys " "

catharina Selys " "

D. Art aus Taiti und Neucaledonien.

bipunctata Brau. Neucaledonien.

E. Ostindische Arten.

trivialis Rbr. Bombay, Batavia, Ceylon, Philippinen. (M. C.)

nebulosa Fbr. Ceylon. (M. C.)

F. Ungenügend bekannte, vielleicht in eine andere Gattung gehörende Arten.

vacua Hg. Saskatschevan, Hudsonsbay. (1 Reihe Discoidalzellen).

imbuta Say. Insel Sanipuxten an der Küste von Maryland.

13. Gattung. *Mesothemis* Hg. 1861.

Hinterrand des Prothorax mit grossen aufrechten herzförmigen Mittellappen, dieser am freien Rande breiter als am Grunde, Mesothoracalausschnitt tief und fast senkrecht. Sector trianguli superior gebogen

oder geschwungen, Sectors arculi meist gestielt. — Hinterleib gleich dick überall, oder sehr allmählig verdünnt oder vor der Mitte etwas dünner, kräftig. Beine ziemlich kräftig. Hamulus 2theilig, Scheide des ♀ bedeckt, die Klappe abstehend, 2., 3. und 4. Ring mit einer Querkante. Anhänge kurz. — Die Arten lassen sich in drei Gruppen theilen, von denen die eine mehr verwandt mit *Erythemis* ist (*annulata*) und vielleicht dorthin gebracht werden dürfte, die andere sich an *Diplax* anschliesst (*illota*), und die 3. an die Libella-Arten aus der Gruppe von *brunnea* erinnert (*simplicicollis*).

A. Circa 15 Antecubitalqueradern, Flügel am Grunde mit safran-gelbem Fleck.

annulata Palis d. B. Brasilien.

mithra Selys. Insel Martinique (M. C.)

attala Selys. Cuba (M. C.)

B. 10—11 Antecubitales, Flügel am Grunde ohne Fleck.

simplicicollis Say. Nord- und Mittelamerika, Cuba. (M. C.)

immaculata Brau. Venezuela (M. C.)

collocata Hg. Pecos River, Western Texas.

C. Weniger als 10 Antecubitalqueradern (2. Gruppe).

illota Hg. Nord-Californien, Mexico.

gilva Hg. Venezuela (? = *illota*). M. C.

corrupta Hg. Pecos River, West. Texas, Illinois Matamoras, Mexico, Ajan, Sea of Ochotsk.

14. Gattung. *Pachydiplax* Brau. 1868.

Scheide des Weibchens unbedeckt, die 2 letzten Ringe sehr kurz, 8. nicht erweitert, die Seiten unten umgeschlagen. Prothorax breit zweilappig. Hinterleib dick und kurz, 2., 3. und 4. Ring mit einer Querkante. Drei Discoidalreihen, weniger als 10 Antecubitales, Sectors des Arculus gestielt, Sector trianguli superior gebogen oder geschwungen. Alles übrige wie bei der vorigen Gattung.

Sp. *longipennis* Burm. Nord- und Mittelamerika. (M. C.)

15. Gattung. *Erythrodiplax* Brau. 1868.

Sectors des Arculus gestielt. — Prothorax-Lappen mässig gross, fast 4seitig, am freien Rande in der Mitte gekerbt, fast ganz. 10—14 Antecubitalqueradern, 3 oder 2 Discoidalzellreihen. Sector trianguli superior gebogen. Hinterleib drehrund in der Mitte verdünnt, Basis und Spitze etwas erweitert oder fast gleichdick. 2. und 3. Ring mit einer Querkante. Scheidenklappe dreieckig, rinnenartig gebogen, abstehend.

Membranula mittelgross. — Ich vereinige hier mehrere gleichgebaute Thiere, welche bisher theils bei *Libellula* Hg., theils bei *Diplax* und *Celithemis* untergebracht waren.

- fusca* Rbr. Brasilien, Cayenne. (M. C.)
contusa Hg. Coll. Brasilien, Venezuela (M. C.)
chloropleura Brau. Chili. (M. C.)
anomala Brau. Brasilien. (M. C.)
umbrata L. Nord-, Mittel- und Südamerik. (M. C.)
superba Hg. Oaxaca, Mexico, Tampico. (? Ob diese Gattung).
distinguenda Rbr. Cayenne.
plebeja Rbr. Chili Guillota (? = *chloropleura*).
Leontina Brau. Chili (? ♂ von *chloropleura*).
connata Burm. Valparaiso, Guillota, ? = *Leontina*.

16. Gattung. *Erythemis* Hg. 1861 p. p.

Augen eine kurze Strecke verbunden, Prothorax breit 2lappig, gross. 2. und 3. oder 2., 3. und 4. Ring mit einer Querkante. Sector trianguli superior gebogen, Dreieck mässig breit. Sektoren des Arculus gestielt. Anhänge kurz. Hinterleib etwas kürzer als die Flügel, etwas depress, schwertförmig, vom Grunde an allmähig schmaler, spitz, Basis nicht auffallend blasig. Scheidenklappe des Weibchens abstehend, dreieckig. (Nach Hagen die Scheide zuweilen unbedeckt?) 9. Ring etwas gekielt, 2höckerig, Seiten des 8. Ringes nicht erweitert.

- rufa* Rbr. Ceylon, Java.
oblita Rbr. Australien M. C. (Rbr. Patria?)
haematodes Burm. Neuholland (? = *oblita*).
bicolor Erichs. Choco, Neugranada, Surinam, Guiana, Brasilien. (M. C.)
cubensis Scudd. Cuba.
longipes Hag. Minas Geraes, Rio Janeiro.
furcata Hag. Cuba, Bahia, Brasilien, Tampico, Mexico.
corallina Brau. Chile M. C.
rubriventris Blanch. Süd-Amerika, Corrientes.
peruviana Rbr. (? *bicolor*) Peru.
lavata Hg. Coll. Venezuela.

17. Gattung. *Leptthemis* Hg. 1861.

Hinterleib am Grunde sehr stark blasig, dann sehr verdünnt und zuweilen am Ende oder im Verlaufe etwas spindelförmig erweitert. 2., 3. und 4. Ring mit einer Querkante. Prothorax-Lappen breit zweitheilig. Scheidenklappe abstehend, dreieckig. Hinterflügel breiter am Grunde, Sektoren des Arculus gestielt, meist mehr als 10 Antecubitales.

Sector trianguli superior gebogen. Membranula mittelgross. Schienendorne kräftig.

Sabina Dr. Ostindien, Java, China, Philippinen, Japan, Celebes, Nordostküste von Neuholland, Ceylon. (M. C.)

var. *ampullacea* Schneid. Kleinasien. (M. C.)

var. *arabica* Hg. Arabien, Syrien.

chryso stigma Burm. Teneriffa (? *trinacria*).

trinacria Selys. Sicilien, Egypten, Senegal. (M. C.)

leptura Burm. St. Johanna, Comorisch. Ins.

vesiculosa Fbr. Central- und Südamerika, St. Thomas, St. Domingo, Cuba. (M. C.)

haematogastra Burm. Georgia, Surinam, Pernambuco, Brasilien. (M. C.)

verbenata Hg. Cuba, Porto Cabello, Venezuela, Surinam, Brasil. (M. C.)

extensa Hg. coll. Brasilien.

cultriformis Hg. coll. Brasilien.

picta Hg. coll. Brasilien.

cardinalis Erichs. Guiana Essequibo.

18. Gattung. *Acisoma* Rbr. 1842.

Augen nur in einen Punkt zusammenstossend, Hinterlappen des Prothorax sehr breit 2lappig, am Rande schwielig. Mesothoracalausschnitt sehr stark. Weniger als 10 Antecubitalqueradern, Dreieck schmal, die Vorderseite desselben im Vorderflügel $\frac{1}{3}$ der inneren betragend; Sector trianguli superior stark gebogen. Discoidalfeld mit 2 Zellreihen. Keine Supratriangular-Queradern. Eine Subbasilarquerader. Sector nodalis nicht wellig. Stiel der Sectoren des Arculus $\frac{1}{2}$ so lang als die Basalquerader, lang. — Hinterflügel 3seitig bis zum 4. Ringe (incl.) reichend. Hinterleib bis zum 5. Ring blasig, dann sehr dünn, compress, im ganzen schlank zwiebel förmig. 2., 3. und 4. Ring mit einer Querkante. Genitalien am 2. Ring etwas aber wenig vortretend. Anhänge kurz. Beine dünn, mittel-mässig. Klauen mit einem starken Zahn vor der Spitze. ♀ unbekannt.

panorpoides Rbr. Benguela (Westküste v. Afrika), Algier, Calcutta, Ostindien. (M. C.)

ascalaphoides Rbr. Madagascar.

19. Gattung. *Microthemis* Brau. 1868. (*Perithemis* Brau. olim.)

Augen eine Strecke verbunden, Hinterlappen des Prothorax breit, 4eckig, am Hinterrande kaum gekerbt, fast ganz. Costalrand ganz, weniger als 10 Antecubitales, 2 Reihen Discoidalzellen, Dreieck weit, im Vorderflügel dessen vordere Seite $\frac{1}{2}$ so lang als die innere, beide Dreiecke leer oder mit einer Querader. Sector trianguli superior etwas gebogen, Sector nodalis fast gerade. Stiel der Sectoren des Arculus halb

so lang als die Basalquerader oder länger, keine Supratriangularquerader. Klauen mit einem Zahn. Hinterleib breit flach, von der breiten Basis bis zum 4. Ring erweitert, blasig, dann allmählig dünner werdend aber nicht so bedeutend als bei *Acisoma*, immer 3seitig. Beine schlank. 4ter Hinterleibsring mit rudimentärer, 2. und 3. mit starker Querkante. ♀ unbekannt. Genitalien des ♂ kaum vortretend, Anhänge kurz.

Sp. *Duivenbodei* Brau. Neuguinea (M. C.)

20. Gattung. *Brachydiplax* Brau. 1868.

Flügel schmal, die hinteren höchstens bis zum Anfang des 4. Ringes reichend. Weniger als 10 Antecubitalqueradern, anfangs zwei, dann 3 Discoidalzellreihen, Dreieck weit, Sector trianguli superior wenig gebogen, Sector nodalis kaum wellig, Membranula klein. Sektoren des Arculus gestielt. Stirne oben abschüssig. Prothorax mit einem fast 4seitigen am freien Rande sehr schwach ausgeschnittenen fast ganzen, mässig grossen Hinterrandlappen. Hinterleib kurz, 3seitig, dünn, am Grunde nicht auffallend verdickt. Scheitel stumpf, rund. Nur der 2. und 3. Hinterleibsring mit einer Querkante. ♀ unbekannt.

thoracantha Brau. Ceram.

bispina Hg. coll. Morotai, Nord-Halmaheira (?= *thoracantha*).

denticauda Brau. Neuguinea.

chalybea Brau. Philippinen, Bohol.

3. Cellula cardinalis, durch winklige Brechung der Vorderseite, 4seitig, zuweilen in beiden Flügeln, zuweilen nur in einem Paare.

A. Hinterflügel breiter, in der Mittelzelle nur eine Querader.

21. Gattung. *Nannodiplax* Brau. 1868.

Sector nodalis vom Nodus entspringend, Cellula cardinalis im Vorderflügel schmal, die Vorderseiten sehr kurz, 2½mal in der inneren Seite enthalten, im Hinterflügel normal, dreieckig. Sector trianguli superior im Vorderflügel von der hinteren Ecke der Cellula cardinalis entspringend, gebogen. Discoidalfeld anfangs mit 2, dann mit 3 Reihen Zellen. Leib dünn, kurz, hinten schmaler. Prothorax am Hinterrand breit zweilappig. Stiel der Sektoren des Arculus halb so lang als die Stufe. Inneres Dreieck im Vorderflügel vorhanden, leer. ♀ unbekannt. Hinterflügel breiter am Grunde.

rubra Brau. Australien, Rockhampton. (M. C.)

vacua Hg. Java (? diese Gattung).

22. Gattung. *Nannophya* Rbr. 1842.

Cellula cardinalis weit, Sector trianguli superior im Vorderflügel von der äusseren Seite derselben und nicht von der hinteren Ecke entspringend, schief zum Hinterrand gehend. Keine Supratriangularquerader. Cella cardinalis im Hinterflügel normal, dreieckig, der äussere Winkel spitz, Hinterflügel breiter am Grunde, Geäder sehr weitmaschig. Hinterleib dünn, beim ♂ hinten schmaler, Scheide des Weibchens mit einer grossen Klappe bedeckt. Prothoraxlappen ganz, fast quadratisch. Sectoren des Arculus lang gestielt.

pygmaea Rbr. Pulo Penang, Malacca, Amboina. (M. C.)
exigua Hg. Nord-Halmaheira, Celebes.

23. Gattung. *Nannodythemis* Brau. 1868.

Cellula cardinalis weit, im Hinterflügel ebenfalls durch Abstumpfung des äusseren Winkels 4seitig. Sector trianguli superior im Vorderflügel von der äusseren Seite der Cell. cardinalis entspringend. Hinterflügel breiter am Grunde. Keine Supratriangularquerader im Vorderflügel. Flügelzellen kleiner als bei der vorigen Gattung. Leib etwas länger als die Flügel (♂), dünn, beim ♂ am Ende erweitert. Prothoraxlappen breit, halbrund, der freie Rand durch eine kleine Kerbe etwas 2theilig. Sectoren des Arculus lang gestielt. Weibchen unbekannt.

australis Brau. Sidney. (M. C.)

24. Gattung. *Nannothemis* Brau. 1868.

Cellula cardinalis weit, leer, im Hinterflügel normal, dreieckig, aussen spitzwinkelig. Keine Supratriangularquerader. Im Vorderflügel eine, dann 2 Discoidalreihen. Sector trianguli superior von der hinteren Ecke der Cell. cardinalis entspringend, im kurzen Bogen zum Hinterrand gehend. Hinterflügel breiter am Grunde, Maschen mässig weit. Leib kurz compress (schlecht erhalten). Hinterlappen des Prothorax ganz. Sectoren des Arculus lang gestielt, der Stiel so lang als die Stufe. — Scheidenklappe lang, dreieckig, bis zum Ende des letzten Ringes reichend.

bella Uhler. Nord-Amerika (New Jersey, Baltimore, Maine Connecticut). (M. C.)

maculosa Hag. Georgia.

semiaurea Berl. Mus. Para.

prodita Hg. ♀ (*inermis* Selys ♂) Brasilien, Pernambuco.

Phryne Perty. Brasilien, Surinam (ob diese Gattung?)

Sp. nov. Selys. Peru.

B. Hinterflügel schmal, nicht breiter am Grunde als die Vorderen; Membranula punktartig klein. Mittelzelle mit 2–3 Queradern.

25. Gattung. *Tetrathemis* Brau. 1868.

Hinterrand des Prothorax breit zweilappig, Flügel gleich breit, schmal. Cellula cardinalis weit, in beiden Flügelpaaren 4seitig, Sector trianguli superior von deren hinteren Ecke entspringend, im Discoidal-felde nur eine Zellreihe. Mittelzelle mit 2–3 Queradern. Sektoren des Arculus lang gestielt, der Stiel fast zweimal so lang als die Stufe. Eine Supratriangularis. Hinter der Mittelzelle Eine Zellreihe. Hinterleib dünn, compress (♀), etwas kürzer als die Flügel. Scheide bedeckt, die Klappe lang, fast bis zum Ende des 9. Ringes reichend. 2. —4. (incl.) Ring mit einer Querkante. ♂ unbekannt.

irregularis Brau. (Philippinen). M. C.

Die von Hagen nicht beschriebene Gattung *Hypothemis* scheint von dieser nicht verschieden zu sein, wesshalb ich die Species gleich benannt habe. (Stett. Zeit. 1867, p. 91). Sie stammt aus Celebes, Nord-Halmahera.

4. Arten mit kleinem, ganzen mittleren Prothoraxlappen, mehreren Queradern in der Mittelzelle, wenigstens in einem Flügelpaare, kleiner Membranula und am Grunde abgerundeten dort schmalen Hinterflügeln. Cellula cardinalis dreieckig, im Vorderflügel oft schief nach hinten und aussen gestellt, im Hinterflügel so weit nach aussen reichend als die Mittelzelle im Vorderflügel. Die Weibchen soweit sie bekannt sind, haben eine lange, das Abdomen etwas überragende schmale Legeröhre. Bei einer Gattung sind sie unbekannt, hier hat das ♂ blattartige Genitalien am 2. Ringe. Klauen mit einem Zahn.

26. Gattung. *Uracis* Rbr. 1842.

Augen eine kurze Strecke verbunden, Mesothoracalausschnitt sehr gross. Prothoraxlappen herabgedrückt, klein, ganz. Hinterflügel am Grunde am Hinterrande abgerundet, in der Mitte am breitesten. Membranula sehr klein, fast fehlend. Mehrere Subbasilarqueradern, wenigstens im Hinterflügel. Scheidenrand in eine den Leib etwas überragende Legeröhre verwandelt, diese von einer Verlängerung des 9. Ringes eingeschleidet. Klauen mit einem Zahn. Sector trianguli superior gebogen, Sektoren des Arculus gestielt. Dreieck mässig weit. Hinterleib fast von Flügellänge, schmal, gleichdick überall; beim ♀ compress. 2. bis 4. Ring mit einer Querkante. Keine supratriangulare Querader. Dreieck des Vorderflügels schief, von vorne und innen nach hinten und aussen gestellt.

- A. *imbuta* Burm. Surinam, Brasilien, Bahia. (M. C.)
ovata Hg. litt. Bahia.
irrorata Hg. litt. Bahia.
fastigiata Burm. Bahia.
- B. *amphithea* Selys. coll. Brasilien.
clymene Hg. litt. Brasilien, Pernambuco.
guttata Erichs. Guiana.
infumata Rbr. Brasilien. (M. C.)

27. Gattung. *Lyriothemis* Brau. 1868.

Flügel breit mit runder Spitze, Hinterflügel am Grunde abgerundet, breit, Membranulä kurz, mässig gross; Längsadern, besonders im Hinterflügel der Sector nodalis, subnodalis, medius und brevis vor dem Ende stark und fast zurückgebogen in den Rand mündend, wie bei der Calopteryginen-Gattung *Cleis* Selys. 2—3 Subbasilarqueradern, eine supratrigonale Querader. Sektoren des Arculus gestielt. Augen eine kurze Strecke verbunden, Mesothoracalausschnitt nicht sehr gross. Hamulus des ♂ blattartig, sehr gross. Leib 3seitig schmal, compress, spitz. Dreieck im Vorderflügel breit, die Vorderseite $\frac{1}{4}$ kürzer als die Innenseite und mit ihr einen rechten Winkel bildend. Sect. trianguli superior wenig gebogen. Mitte des Discoidalfeldes mit zwei Zellreihen. Prothorax 3lappig, der mittlere Lappen kaum grösser, ganz, halbrund. Beine zart, kurz. Klauen mit einem Zahn. ♀ unbekannt.

Sp. *Cleis* Brau. Philippinen. Mindanao.

5, Dreieck im Vorderflügel normal, schmal oder mässig breit, auffallend schief von vorne und innen nach hinten und aussen liegend. Hinterflügel am Grunde kaum breiter als die Vorderen, beide schmal. Dreieck des Hinterflügels gleichweit nach aussen liegend mit dem Ende der Mittelzelle im Vorderflügel. Hamulus zweitheilig. Eine oder mehrere Queradern in der Mittelzelle. Costalrand ganz. Klauen mit einem Zahn.

28. Gattung. *Agrionoptera* Brau. (1865).

Augen eine kurze Strecke verbunden, Hinterflügel am Grunde schief abgerundet, schmal; Membranula sehr klein. Sector trianguli superior wenig gebogen, fast gerade, Sektoren des Arculus gestielt. 1—3 Subbasilarqueradern. Hinterleib dünn, 3seitig, fast cylindrisch, am Grunde beim Manne oder in beiden Geschlechtern blasig. Scheide des Weibchens unbedeckt, Seiten des 8. Ringes desselben schneidig oder erweitert. Prothoraxlappen klein, ganz, halbrund. Nur 2 Reihen Discoidalzellen.

- insignis* Rbr. Java, Amboina. (M. C.)
quatuornotata Brau. Menado auf Celebes.
nicobarica Brau. Nicobaren (M. C.)
lineata Brau. Philippinen.

6. Dreieck des Vorderflügels auf der Längsachse des Flügels senkrecht oder etwas von vorne und aussen nach hinten und innen schief. Scheide des Weibchens unbedeckt, Männchen mit zweitheiligem Hamulus. Mittlerer Prothoraxlappen klein, ganz oder herzförmig fast zweilappig. 3—5 Discoidalzellreihen. 8. Ring beim ♀ meist unten mit schneidigem oder erweiterten Seitenrande. Klauen unten mit einem Zahn oder ungezähnt. Dreiecke nahezu hintereinander liegend. In der Mittelzelle nur Eine Querader. Augen eine kurze Strecke verbunden. Costalrand ganz.

29. Gattung. *Orthemis* Hg. 1861.

Sectores arculi gestielt, Sector trianguli superior gerade oder fast gerade. Scheide unbedeckt, Seiten des 8. Ringes schneidig, erweitert oder flach, 9. Ring zuweilen griffelartig unten verlängert. Pterostigma nahe der Flügelspitze gelegen. Membranula deutlich. Hinterleib ziemlich dick, oder überall gleichbreit, am Grunde kaum erweitert. Mittlerer Prothoraxlappen klein, ganz. 3—4 Discoidalreihen.

- A. Hinterflügel in der Mitte breiter als am Grunde, schmal. Seiten des 8. Ringes beim ♀ schneidig oder erweitert, 9te ohne Auszeichnung.

- coronata* Kaup. Brau. Ceram.
bivittata Rbr. Patria? (? = *coronata*).
cafra Burm. Afrika, Port Natal.
discolor Burm. Nord- u. Südamerika, in wärmeren Gegenden. (M. C.)
congener Rbr. Ceylon, Philippinen (Hagen). (M. C.)
braminea Fabr. Ostindien.

- B. Hinterflügel wie bei A, 9. Ring des ♀ unten mit griffelartigem Fortsatz.

- pectoralis* Brau. Ceram, Viti-Inseln. (M. C.)

- C. Hinterflügel am Grunde sehr breit.

- madagascariensis* Rbr. Madagascar. (M. C.)

30. Gattung. *Libellula* L. (Brau.)

Sectoren des Arculus von einem Punkt, getrennt entspringend, sitzend. Prothoraxlappen klein, ganz. Sector trianguli superior gebogen. Hinterflügel am Grunde am breitesten. 3—5 Discoidalzellreihen. Hinter-

leib breit platt oder vom Grunde an allmählig verdünnt, dick, spitz. Beine ziemlich kräftig, mässig lang oder kurz. Mehr als 10 Antecubitalqueradern.

A. Flügel am Grunde oder auf der Fläche mehr weniger braun gefleckt oder theilweise ganz dunkel gefärbt.

a) Erster Hinterleibsring des ♂ unten mit einem gabeligen Fortsatz. Beine kurz und dick. — *Plathemis* Hg. 1861.

depressa L. Ausser Lappland über ganz Europa verbreitet. (M. C.) Juni.
subornata Hag. Nordamerika.

trimaculata De Geer. Nordamerika. (M. C.)

b) Erster Hinterleibsring des ♂ ohne Gabel, Beine mässig lang, stark. *Libellula* Hg.

1. Am Nodus ein dunkler Punkt oder Wisch.

Lydia Dr. Nordamerika, New Orleans, Louisiana, Georgia, Virginia. (M. C.)

axillena Westw. Nordamer., New Orleans, Louisiana, Florida. (M. C.)

quadrinaculata L. Europa, Nordamerika, Asien. (M. C.)

pulchella Drur. Nordamerika. (New York, New Jersey, Philadelphia, Boston, Baltimore, Mississippi. M. C.)

forensis Hg. Californien.

semifasciata Burm. Nordamerika. (New Jersey, Massachusetts, Maryland, New York, Savannah, Georgia, Carolina, Florida). (M. C.)

nodisticta Hg. Mexiko, Venezuela. (M. C.)

2. Flügel am Grunde mit 2 dunklen Strichen und die Hinterflügel neben der Membranula mit solchem Fleck.

fulva Müller. Europa, vorzüglich in salzhaltigen Seen. (England, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Italien, Kasan). M. C. (Wien Juni, einst am Neusiedlersee).

Julia Uhler. Nordamerika (Fort Steilacoom, Puget Sound, Washington, Wisconsin).

3. Flügel am Vorderrande gelblich, mit roth- oder schwarzbraunem Basalstrich.

quadrupla Say. Baltimore, Massachusetts, New Jersey, Maryland. (M. C.)

cyanea Fabr. (? die vorige) Südamerika.

saturata Uhler. California, San Diego trip, Mexiko, Cordova, Tampico.
croceipennis De Selys. Orizaba, Vera-Cruz, Guatemala.

plumbea Uhler. Baltimore, Maryland, New Jersey, Carolina.

4. Basalhälfte beider Flügel oder wenigstens die der Hinterflügel schwarzbraun.

odiosa Hg. Pecos River, Western, Texas.

luctuosa Burm. Pennsylvania, New Jersey, New York, Maryland, Chicago, Washington. (M. C.)

B. Flügel schwarz oder gelb, Basis und Spitze hyalin, deren Rand braun.

funerea Hg. Mexico.

C. Flügel am Grunde und der Spitze braun.

zonata Burm. China (ob diese Gattung?)

D. Flügel hyalin, höchstens an der Spitze braun, oder ganz, sammt den Adern, gelb.

auripennis Burm. Nordamerika. (M. C.)

flavida Rbr. Pecos River, West-Texas. (M. C.)

incesta Hg. Carolina.

vibex Hg. Cordova.

angustipennis Rbr. Cuba.

merida De Selys. Orizaba, Merida.

31. Gattung. *Libella* Brau. 1868. (Nicht Selys).

Sectoren des Arculus gestielt, Prothoraxlappen mässig gross oder gross, breit, am freien Rande in der Mitte gekerbt, herzförmig oder fast ganz. Sector trianguli superior gebogen. Hinterflügel am Grunde breiter. 3—4 Discoidalreihen, mehr als 10 Antecubitales. Leib mässig breit oder schlank, schwertförmig oder etwas spindelförmig, am Grunde blasig, am 3. Ring aber nicht sehr seitlich verengt. Anhänge kurz. — Beine stark, mässig lang. Dornen nicht auffallend stark und unregelmässig.

A. Flügel hyalin farblos oder am Grunde und Vorderrand verwaschen gelblich.

a) Membranula weiss. Hinterleib nicht gezeichnet. Costa und Antecubitales theilweise gelb.

coerulescens Fbr. Europa, besonders im Süden. (M. C.)

brunnea Fonscol. Europa, den Norden u. Engld. ausgenommen. (M. C.)

var. *cycnos* Selys. Corsica.

Sardoia Rbr. Sardinien. (M. C.)

Ramburii Selys. Sardinien, Algier, Egypten, Candia. (M. C.)

nitidinervis Selys. Sicilien, Südspanien, Malaga, Algier. (M. C.)

angustiventris Rbr. Senegal. (? ob diese Gruppe).

- b) Membranula weisslich am Rande schwarz. Costa und Antecubitales theilweise gelb.

anceps Schneid. Kleinasien. (M. C.)

- c) Alle Flügeladern mit Einschluss der Costa etc. schwarz. Leib ohne Zeichnungen.

azurea Rbr. Madagascar.

Ransonneti Brau. Am rothen Meere bei Tor. (M. C.)

- d) Membranula grau, braun oder schwarz, Costa und Antecubitales theilweise gelb, Hinterleib meist mit dunklen Längstriemen.

Luzonica Brau. Philippinen (M. C.)

taeniolata Schneid. Insel Rhodos. Ostindien. (M. C.)

barbara Selys. Algier. (M. C.)

cordofana Brau. Ostafrika, Küste des rothen Meeres. (M. C.)

fasciolata Rbr. Cap. b. sp.

subfasciolata Brau. Cap. b. sp. (M. C.)

cancellata L. Schweden, Polen bis südl. Russland, Tirol, Sardinien, Malaga. (M. C.) — Wien, Juni—August.

caledonica Brau. Neuholland, Rockhampton. (M. C.)

albicauda Brau. China, Shanghai. (M. C.)

albistyla Selys. Europa, Asien. (M. C.) — Wien, Juli.

stemmales Burm. Isle de France. (M. C.)

coarctata Rbr. Isle de France.

brachialis Beauv. Afrika.

B. Hinterflügel beim Manne am Grunde mit lebhaftem, braunen oder gelben Fleck.

pruinosa Hagb. Burm. Java, Ostindien, China (Rbr.), Philipp. (M. C.)

petalura Brau. Hongkong. (M. C.)

glauca Brau. Ceylon. (Balangodde. Decemb.)

testacea Burm. Java, Borneo, Philippinen. (M. C.)

villosovitata Brau. Amboina, Nordaustralien, Cap York. (M. C.)

C. Unbeschriebene Arten:

triangularis Selys. Ceylon Himalaya.

cupida Hg. Angola (verwandt m. *albistyla*).

carcerata Hg. Patria? " " "

appendiculata Selys coll. Merida, Venezuela. (Ob diese Gattung?)

32. Gattung. *Onychothemis* Brau. 1868.

Augen eine kurze Strecke verbunden, Hinterlappen des Prothorax breit halbrund, am freien Rande durch eine kleine Kerbe fast in zwei Lappen getheilt. Dreieck schmal, lang; Ende der Mittelzelle im Vorder-

flügel und Dreieck im Hinterflügel coincident. Mehr als 10 Antecubitales, Sector trianguli superior gebogen. Sector nodalis wellig. Membranula gross. Sectoren des Arculus gestielt. Beine kräftig, lang mit starken langen, weitläufig stehenden krummen Dornen. Klauen am Unterrande ungezähnt. Hinterleib kräftig, schmal, Basis etwas blasig compress, der übrige Theil schwach spindelförmig (♂) oder gleichdick (♀) 3seitig compress. Hamulus in zwei hakige Aeste getheilt. Anhänge kurz, unterer breit. Scheide des Weibchens unbedeckt, 9. Ring gekielt. 2., 3. u. 4. Ring mit einer Querkante. Eine Subbasilarquerader.

abnormis Brau. Philippinen, Luzon.

hova Rbr. Madagascar. (Ob diese Gattung?)

33. Gattung. *Diplacina* Brau.

Hinterflügel am Grunde schmal oder etwas breiter, Sectors arculi lang gestielt. Eine Supratriangular-Querader. Membranula klein oder sehr klein, Dreieck weit oder mässig weit, 1—2 Discoidalzellreihen. Weniger oder mehr als 10 Antecubitales. Sector trianguli superior wenig gebogen. Prothoraxlappen halbrund, ziemlich gross, ganz, am freien Rande gekerbt. Hinterleib dünn, am Grunde und der Spitze etwas erweitert oder compress (♀). — Scheide des ♀ offen, Seiten des 8. Ringes nicht erweitert, 9. gekielt. Hamulus 2theilig, äusserer Ast deutlich. Genitalien vortretend. Lobus klein. — Von den Arten der 6. Gruppe mit unbedeckter Scheide durch die geringe Zahl der Discoidalzellreihen (2), von denen der 8. durch den grossen mittleren Prothoraxlappen und von denen der 7. durch den entwickelten äusseren Hamulus-Ast des ♀ verschieden.

concinna Rbr. Isle de France, Philippinen.

flavistyla Rbr. Egypten, Senegal, Kleinasien.

brevipennis Rbr. Patria?

tetra Rbr. Isle de France.

α) Hinterflügel sehr schmal, Membranula sehr klein.

nana Brau. (Zebu, Bohol) Philippinen.

7. Mittlerer Prothoraxlappen klein, ganz, am freien Rande etwas gekerbt, fast herzförmig, die seitlichen Lappen verstrichen. Scheide unbedeckt, äusserer Ast des Hamulus rudimentär. Dreiecke nahezu coincident, normal. — Seiten des 8. Ringes nicht erweitert beim ♀. Klauen mit einem Zahn. Eine Subbasilaris.

34. Gattung. *Dythemis* Hg. 1861.

Augen eine kurze Strecke verbunden ohne Erweiterung am Schläuferrande. Prothoraxlappen klein, herzförmig, ganz. Hinterleib schlank;

dünn, dreiseitig, Basis kaum blasig, compress, Spitze beim Manne mehr weniger spindelförmig erweitert. Dreieck mässig weit oder schmal, Sektoren des Arculus gestielt, Sector trianguli superior gerade oder leicht gebogen. Beine zart, lang. Anhänge kurz. Genitalien etwas vortretend. Innerer Hamulus-Ast hakig, äusserer rudimentär. Scheide offen, 9. Ring gekielt, Seiten des 8. ganz, nicht erweitert. Hinterflügel breit oder sehr schmal. Meist 2, selten 3 Discoidalzellreihen. Eine Subbasilaris. Mehr oder weniger als 10 Antecubitales. 2. bis 3. oder 4. Ring mit einer Querkante. Die zahlreichen Arten sind nur kurz beschrieben und lassen vorläufig keine weitere Eintheilung zu.

attenuata Erich. Surinam.

rufinervis Burm. St. Domingo, Port au Prince, Cuba.

velox Hg. Pecos River, Western Texas. (M. C.)

fugax Hg. Pecos River, Western Texas. (M. C.)

frontalis Burm. St. Domingo, Cuba.

didyma Selys. Cuba, Matamoras, Mexico, Tampico. (M. C.)

pertinax Hg. Mexico.

Sallaei Selys. Orizaba.

nubecula Rbr. Brasilien, New Freiburg. (M. C.)

mendax Hg. Pecos River, Western Texas, Tampico.

praecox Hg. Mexico.

sterilis Hg. Brasilien, Pernambuco, Surinam, Lima, Venezuela
Buenos-Ayres.

hemichlora Burm. Brasilien, Bahia, Venezuela, Porto Cabello. (M. C.)

tessellata Burm. Brasilien.

dicrota Hg. Cuba.

naeva Hg. Cuba.

debilis Hg. Cuba.

aequalis Hg. Cuba, Matamoras, Mexico.

bilineata Hag. Brasilien. (M. C.)

Unbeschriebene Arten:

apicalis Hg. Surinam.

catenata Hg. Brasilien.

columba Hg. Venezuela.

cydippe Hg. Brasilien.

gerula Hg. Bras. New Freiburg.

icterica Hg. Brasilien, Surinam.

infamis Hg. Brasilien, Pernambuco.

lepida Hg. Bras., New Freiburg.

liriope Hg. Brasilien.

musiva Hg. Bras., Minas Geraes.

rapax Hg. Venezuela.

tabida Hg. Brasilien.

typographa Hg. Chili.

35. Gattung. *Macrothemis* Hag. 1868.

Der Vorigen sehr ähnlich, die Unterschiede sind folgende: Fussklauen der Männchen wie bei *Macromia* gabelspaltig, der Zahn sogar

länger als die einen Anhang desselben gleichende Spitze, beim ♀ der Zahn kürzer als die Spitze. Schenkel der ♂ am 2. und 3. Paare innen mit einer Reihe starker und kurzer Zähne, die des 3. Paares gegen die Basis gekrümmt, und fast platt gedrückt, die des 2. gegen das Knie hin gekrümmt. ♀ ohne diese Bewaffnung nur mit einigen geraden Dornen. Auch scheint diese Bewaffnung nach Arten etwas abzuweichen. Körper dünn, Flügel schmal mit 2 Zellreihen im Discoidalfelde.

celaeno Selys. Cuba, St. Domingo, St. Thomas, Antillen.

pleurosticta Burm. Brasilien.

tenuis Hg. Brasilien, New Freiburg.

marmorata Hg. Brasilien, New Freiburg.

8. Arten mit 3lappigem Hinterrand des Prothorax und bedecktes oder unbedeckter Scheide, in letzterem Falle stets die Sektoren der Arculus gestielt. Dreiecke normal, gleichweit gestellt. Klauen mit einem Zahn, in der Mittelzelle nur eine Querader.

36. Gattung. *Trithemis* Brau. 1868.

Augen eine kurze Strecke verbunden, ohne Erweiterung am Schläfenrande, Hinterrand des Prothorax 3lappig, der Mittellappen klein, ganz. Hinterleib schmal, depress oder 3seitig, am Grunde etwas blasig. 2., 3. und 4. Ring mit einer Querkante. Genitalien am 2. Ring vortretend, äusserer Ast des Hamulus sehr kurz, rudimentär, innerer kurz oder lang hakig. Lobus meist schmal sichelförmig mit dem der anderen Seite von hinten gesehen eine Gabel bildend. Scheide unbedeckt, Seiten des 8. Ringes nicht erweitert. Flügel meist spitz, die hinteren am Grunde breiter. Sector trianguli superior fast gerade oder wenig gebogen, weniger oder mehr als 10 Antecubitales, meist 3 Discoidalreihen; Sektoren des Arculus gestielt. Eine Subbasilaris. Pterostigma länglich 4eckig zuweilen sehr lang. Dreieck mässig weit. Flügeladern beim ♂ meist einfarbig schwarz oder roth. Anhänge kurz.

A. Arten mit gelber Stirne, die oben oft schön metallisch ist, Flügeladern theilweise oder ganz gelb oder roth (♂). Brustseiten nie auffallend hellgelb und schwarz gefleckt. Leib roth oder gelb meist etwas bereift.

Aurora Burm. Philippinen. (M. C.)

soror Rbr. Philippinen. M. C. (Sehr selten). China nach Rbr.

rubrinervis Selys. Im südl. Europa (Sicilien, Rom), Syrien, Nord-Afrika, Madagascar, Cap b. sp. (M. C.)

distincta Ramb. Port Natal, Cap. Comorische Insel St. Johanna, Algier. (M. C.)

Marnois Brau. Afrika, am Setith. (M. C.)

haematina Selys. Insel Mauritius. (M. C.), Bourbon.

obsoleta Rbr. Patria?

festiva Rbr. Bombay. (M. C.)

intermedia Ramb. Bombay.

B. Stirne zum grossen Theile schwarz oder schwarzbraun.

infernalis Brau. Ostindien, Ceylon, Philippinen. (M. C.)

africana Brau. Sierra Leona. (M. C.)

Marchali Rbr. Isle de France.

caesia Rbr. Bombay.

C. Stirne gelb oben metallisch, Leib hellblau bestäubt beim Manne, sonst grün metallisch mit hellgelben Flecken an den Brustseiten und der Hinterleibsbasis. Pterostigma einfarbig.

stictica Burm. Port Natal. (M. C.)

D. Pterostigma zweifarbig, weiss und schwarz.

unifasciata Oliv. Egypten, Senegal. (M. C.)

geminata Rbr. Bombay, Ostindien.

affinis Rbr. Madagascar.

albipunctata Rbr. Senegal.

E. Ungenau bekannte Art. Hinterleib schwarz. Flügel ungefärbt.

5–6 Antecubitales. 2 Reihen Discoidalzellen (ob diese Gattung?)

nigra V. d. Lind. Neapel. (Terracine).

37. Gattung. *Brachythemis* Brau. 1868.

Augen eine kurze Strecke verbunden, ohne Erweiterung am Schläfenrande, Hinterrand des Prothorax 3lappig, der mittlere Lappen klein, ganz, halbrund, höchstens gegen die Seiten geknickt. Hinterleib kurz, dick, vom Grunde an allmählig dünner, spitz. 2., 3. und 4. Ring mit einer Querkante. Scheide unbedeckt, neben ihr 2 Knötchen. 9. Ring am Rande nicht erweitert, sehr kurz. Anhänge des ♀ lang, spitz, gespreizt; männliche Anhänge kurz. Hinterflügel am Grunde breiter, Sector trianguli superior gebogen. Weniger als 10 Antecubitales, Sektoren des Arculus kurz gestielt. Hamulus 2theilig.

contaminata Fabr. Bombay, Küste von Malabar, Madras, Philippinen. (M. C.)

38. Gattung. *Crocothemis* Brau. 1868.

Augen eine kurze Strecke verbunden, ohne Erweiterung am Schläfenrande. Prothorax am Hinterrande 3lappig, der mittlere Lappen klein halbrund. Hinterleib breit, nach hinten allmählig dünner, Basis etwas blasig, Ende spitz. Anhänge kurz. Genitalien am 2. Ringe vortretend, äusserer Ast des Hamulus dick, dreieckig, gefurcht, innerer hakig, Lobus

breit rund. Seiten des 8. Ringes nicht erweitert. Hinterflügel am Grunde breiter. Sector trianguli superior gebogen. Sektoren des Arculus gestielt, Pterostigma gross. Eine Subbasilaris. Dreieck mässig weit. 9 oder mehr Antecubitales. 2., 3. und 4. Hinterleibsring mit einer Querkante, die letzte zuweilen rudimentär.

erythraea Brullé. Im südl. Europa, nördlich bis Wien und Paris.

Ostindien, Afrika, Algier, Cap? (M. C.)

servilia Drur. China, Ostindien, Philippinen, Neuholland. (M. C.)

sanguinolenta Burm. Cap. b. sp. (M. C.)

inguinata Rbr. Madagascar.

39. Gattung. *Macrodiplax* Brau. 1868.

Augen eine kurze Strecke verbunden mit einer sehr kleinen Erweiterung am Schläfenrande. Prothoraxlappen klein, alle 3 Lappen gleich gross. Flügel sehr weitmaschig, Sektoren des Arculus kurz gestielt, 2 Reihen Discoidalzellen, weniger als 10 Antecubitales. Sector trianguli superior kurz, wenig gebogen. Leib robust, Beine mässig stark. Hinterleib dick cylindrisch, am Grunde kaum dicker. Scheide des ♀ bedeckt, die Klappe klein, dreieckig oder halbrund. Männchen unbekannt.

cora Kaup. Brau. Ceram, Philippinen.

paucinervis Hg. coll. Java (? = Cora).

40. Gattung. *Urothemis* Brau. 1868.

Augen eine Strecke verbunden mit einer kleinen Erweiterung am Schläfenrande. Fühler dick und lang. Die 3 Lappen des Prothorax klein, unter sich gleich. Scheide des Weibchens bedeckt, die Klappe ein langes cylindrisches Rohr bildend, Hinterrand des 9. Ringes lappig erweitert. Hinterrand der Hinterflügel beim ♂ rund, Membranula entwickelt. Sektoren des Arculus sitzend, getrennt entspringend. Dreieck leer, 2 Reihen Discoidalzellen, Sector trianguli superior wenig gebogen fast gerade, Sect. nodalis nicht oder kaum wellig. Hinterleib dick, platt, beim Manne hinten spitz, Anhänge kurz, schlank, spitz. Genitalien des ♂ klein, Hamulus einfach, vorspringend. Weniger als 10 Antecubitales. — 2. und 3. Ring mit einer Querkante.

Edwardsii Selys. Afrika, Algier.

bisignata Brau. Luzon, Philipp.

sanguinea Burm. Madras, Ostindien. (M. C.)

Fossile Arten der Tribus Libellulina

welche theils unvollkommen (nur als Nymphen) bekannt sind, theils neue von allen lebenden verschiedene Gattungen bilden, theils in Bezug der Gattung nicht näher zu bestimmen sind.

cellulosa Hg. Braunkohle des Niederrheins (dürfte in die Gattung *Celithemis* Hg. gehören).

Cassandra Hg. Braunkohle des Niederrheins (Nymphe).

Ceres Hg. Braunkohle des Niederrheins (? = Nymphe von *cellulosa*).

Thetis Heer. Oeningen. (Nymphe).

Thoë Heer. Oeningen (Nymphe).

Perse Herr. " "

Melobasis Heer. Oeningen. (Nymphe).

Eurynome Heer. " "

Calypso Heer. " "

Doris Heer. " "

decapitata Brodie. Lias England (? ob diese Tribus).

Die folgenden Arten bilden eine besondere Gattung. Zwei derselben sind genau bekannt. Sie zeigen ein dichtes Flügelnetz wie die Arten der Gattung *Neurothemis* (♂) und isomorphen (♀), unterscheiden sich aber von allen Gattungen dieser Unterfamilie dadurch, dass das Dreieck der Vorder- und Hinterflügel gleich gebildet sind, wie bei den Aeschniden und sich die Postcosta mit dessen oberem Winkel verbindet. Das von einer Art bekannte ♀ besitzt eine lange Legescheide wie sie bei *Uracis* vorkommt.

Brodiei Westw. England, Jura und Oolith (Purbeck bei Swanage)

densa Hg. lithographisch. Schiefer, Baiern.

naevia Hg. Solenhofen, Eichstätt. lithogr. Schiefer.

valya Hg. Eichstätt. lithograph. Schiefer.

abscissa Hg. Eichstätt. lithograph. Schiefer.

antiqua Brodie. Kreide. (England).

Tribus Cordulina.

Augen mit einer deutlichen, zuweilen kornartig vorspringenden Erweiterung am Schläfenrande, stets verbunden.

A. Fussklauen nicht gabelspaltig, der Zahn an der Unterseite kleiner als die Spitze und von ihr entfernt.

41. Gattung. *Tetragoneuria* Selys Hg. 1867.

Analwinkel der Hinterflügel bei beiden Geschlechtern abgerundet, Dreieck mit einer Querader, wenige Antecubitalqueradern, Membranula gross. 2—3 Reihen Discoidalzellen. Hinterleib breit, am Ende spitz.

semiaquea Burm. Amerika (Savannah, Georgia, Südkarolina). M. C.
balteata Hg. Amerika (Pecos River, Western Texas).
diffinis Selys coll. Nova Scotia.
costalis Selys coll. Georgia.

Für diese Gattung zweifelhafte Arten:

deplanata Rbr. Nordamerika (Georgia, Massachus.) — Vielleicht zur *Libellula* oder *Epithea* gehörend.
villosa Rbr. Chile. (Hg. Stett. Z. 1849. 169 *Tetragonia* Sel.)

42. Gattung. *Epithea* Charp. 1840.

Analwinkel der Hinterflügel des ♂ fast abgerundet und der Ausschnitt durch die Membranula ausgefüllt. Flügeldreiecke mit Queradern, die vordere Seite des Dreiecks der Vorderflügel beiläufig eben so lang als die innere, welche mit der äusseren einen Winkel von beiläufig 55° bildet. 7—10 Antecubitalqueradern. Nodus dem Pterostigma etwas näher als der Basis. Nur die Grundfarbe des Thorax allein theilweise metallisch grün. Leib robust, Abdomen ziemlich dick, platt.

bimaculata Chp. Nord- und Süddeutschland, Belgien, Russland (Casan), Schweden. (Bei Wien im Mai). M. C.

princeps Hg. Nordamerika (Pecos River, Western Texas, Georgia Maryland). M. C.

obsoleta Say. Nordamerika (New Orleans, Indiana, Massachusetts. Illinois).

Für diese Gattung zweifelhafte Arten:

lateralis Burm. (Vielleicht eine *Cordulia*), Nordamerika (Massachusetts, Philadelphia, Ohio, Louisiana, Florida).

43. Gattung. *Gomphomacromia* Brau. 1864.

Analwinkel der Hinterflügel des Männchens stark vorspringend, der Rand vorher eingebuchtet. Membranula schmal, nur so lang als das Analdreieck. Flügeldreiecke weit, leer, im Vorderflügel der innere, im Hinterflügel der hintere Winkel ein rechter. 2. Hinterleibssegment beim Manne mit 2 grossen Ohrchen. Leib zart, beim Manne am Ende erweitert, Weibchen mit einer das Abdomen etwas überragenden Legeröhre, Beine kurz. Nodus dem Pterostigma etwas näher als dem Grunde. Geäder sehr weitmaschig. Discoidalfeld nur neben dem Dreieck mit 2 Zellen, dann mit einer Zellreihe. Sehr wenige Antecubitalqueradern, 2. Postcubitalraum am Grunde leer. — Körperfärbung nicht metallisch.

paradoxa Brau. Chile, Brasilien (Salto Grande).

44. Gattung. *Synthemis* Hg. Selys. 1867.

Analrand der Hinterflügel des ♂ winkelig, Flügeldreiecke leer oder ausnahmsweise vorne mit einer Querader. Augenvorsprung nicht besonders gewölbt. Hinterleib zart, sehr lang. Alles Uebrige wie bei *Cordulia*.

eustalacta Burm. Neuholland.

Leachii Selys coll. „

guttata Selys coll. „

Ausserdem gehören hieher zwei noch unbeschriebene, unbenannte Arten in Hagen's Sammlung.

45. Gattung. *Cordulia* Leach 1817.

Analrand der Hinterflügel des Männchens winklig spitz. Dreieck der Vorderflügel meist mit einer Querader, die Vorderseite desselben beinahe ebenso lang als die innere, welche mit der äusseren einen Winkel von 40—45° (55 bei *Curtisii*) bildet. 7—9 Antecubitales. Nodus dem Pterostigma näher als dem Grunde. Membranula mässig gross. — 2. Postcubitalraum am Grunde leer. Körper meist grün metallisch.

Amerikanische Arten:

filosa Hg. Nordamerika (Georgia).

linearis Hg. St. Louis.

tenebrosa Say. Indiana.

elongata Scud. Nordamerika.

albicincta Burm. Labrador.

septentrionalis Hg. Labrador.

Walshii Scud. Nordamerika.

forcipata Scud. White mountain. (Nahe verwandt mit *C. arctica*).

eremita Scud. White mountain. (? = *albicincta* Burm.)

tomentosa Fbr. Amerika (Süd-?).

Franklini Selys coll. Hudson's Bay.

Richardsoni Selys coll. Mackenzie River Labrador.

cingulata Selys coll. Newfoundland.

tenebrica Selys coll. Nova Scotia.

chalybea „ „ „ „

saturata „ „ „ „

bifurcata „ „ „ „ Canada.

libera „ „ Canada.

procera „ „ Nordamerika.

rustica Hg. Berliner Museum. Brasilien.

forcipula Hg. Berliner Museum. Brasilien.

valga Hg. Brasilien, New Freiburg.

setifera Hg. Berl. Mus. Brasilien.

Europäische Arten:

- aenea* L. Selys. Kaltes und gemässigt Europa (Irland, England, Russland [Ural, Volga]).
arctica Zettst. Belgien (500 mètres hoch), Norwegen, Finnmark, Lappland, Oesterreich (Gastein Graukogl, Lunzer See), Schottland (Perthshire Blackforest). — ? Nordamerika.
alpestris Selys. Lappland, Schweizer Alpen, Oesterreich (Gastein, Graukogl. Giraud).
metallica V. d. Linden. Nord- und Süddeutschland, Belgien, Frankreich, Scandinavien, Lombardei.
flavomaculata V. d. L. Belgien, Schweiz, Frankreich, Italien, Schweden, Deutschland, Casan.
Curtisii Dale. Südliches Frankreich, Spanien, Portugal, England (Newforest Juni, Juli).

Arten aus Madagascar, Mauritius und Japan:

- similis* Rbr. Madagascar.
virens Rbr. Mauritius.
viridiaenea Uhler. Hakodadi, Japan.

Arten aus Neuholland, Neuseeland und Oceanien.

- Novae Zeelandiae* Brau. Neuseeland (Aukland).
Jacksoniensis Rbr. Neuholland.
australis Rbr. Neuholland.
Grayi Selys coll. Neuholland.
Tau Selys coll. Taiti.
oceanica Selys coll. Taiti.

Fossile Art:

- platyptera* Charp. Radoboj.

B. Fussklauen gabelspaltig.

46. Gattung. *Didymops* Ramb. 1842.

Erweiterung am Schläfenrande kornartig vorspringend. Nodus näher dem Pterostigma als dem Grunde aber nicht 2mal so weit von letzterem entfernt, als vom ersteren. Dreiecke mit Queradern. Zwei Reihen Discoidalzellen. Körperfarbe nicht metallisch. Leib dick, Abdomen gegen die Mitte dünner, am Grunde blasig. (Nach Rambur sind die Dreiecke leer?)

- transversa* Say. Carolina, Washington, Massachusetts, Pennsylvania, New York.

47. Gattung. *Macromia* Rbr. 1842.

Erweiterung der Augen am Schläfenrande klein, kornartig. Beine sehr lang. Nodus vom Grunde wenigstens 2mal so weit entfernt als vom Pterostigma. 2. Postcubitalraum bis zum Grunde mit Queradern. Dreieck der Vorderflügel kurz breit, wie das innere leer. 1—2 Discoidalreihen.

splendens Pictét. Frankreich (Montpellier).

pacifica Hg. Nordamerika. Pacific R. Survey, Lat. 38°.

annulata Hg. Nordamerika, Pecos River, Western Texas.

cingulata Rbr. Nordamerika.

cincta Rbr. Nordamerika, Philadelphia, Maryland.

africana Selys coll. Afrika.

picta Hg. coll. Afrika, Cap.

trifasciata Rbr. Madagascar.

Whitei Selys coll. (Patria? Cap).

48. Gattung. *Epophthalmia* Hg. ex Burm. 1832 (1867).

Dreieck der Vorderflügel rechtwinkelig, länger als breit, spitz; das innere Dreieck undeutlich. In den Dreiecken aller Flügel eine Querader. Alles Uebrige wie bei *Macromia*.

taeniolata Rbr. Philadelphia, Maryland.

vitigera Rbr. " "

Illinoënsis W. Nordamerika.

flavipennis W. "

vittata Burm. Madras.

cycanocephala Hg. Ceylon (Colombo).

elegans Hg. Brau. China Shanghai. (M. C.)

australis Hg. Celebes.

49. Gattung. *Zygonyx* Selys Hg. 1867.

Fussklauen und Nodus-Stellung wie bei *Macromia*, im Dreieck eine Querader, Analwinkel der Hinterflügel beim Manne abgerundet.

Iris Selys coll. Hg. l. c. Malaisien.

Ida Selys coll. l. c. Malaisien.

50. Gattung. *Idionyx* Selys. Hg. 1867.

Fussklauen und Nodus-Stellung wie bei *Macromia*, Dreiecke klein, leer, Eine Reihe Discoidalzellen. Anhänge und Eiklappen wie bei Libellulinen.

Yolanda Selys coll. Malaisien.

gracilis Burm. Patria? — (vielleicht = *Yolanda*).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Brauer Friedrich Moritz

Artikel/Article: [Verzeichnis der bis jetzt bekannten Neuropteren im Sinne Linne's 711-742](#)